



AndreasBote

Informationsblatt der Römisch Katholischen Pfarre St. Andrä v. d. Hgt.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat



Foto: Otto Sibera

Vorsitzender Pfarrer Mag. Marian Lewicki , offizielles Pfarrgemeinderatsmitglied Elfi Harold und die neu gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates: Ing. Michael Frieberger, Alfred Kernstock, Gabi Koberger, Martin Paral, Franz Böhm, Andrea Hirsch, Michaela Kampleitner, Regina Schettina (alle v. l. n. r.); gewählt, aber nicht auf dem Foto: Ingrid Hascher und Franz Kern

Am 18. März 2012 fanden österreichweit Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarre hatten sich insgesamt 14 Kandidatinnen und Kandidaten der Wahl gestellt, 10 von ihnen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt. An dieser Stelle sei allen, die sich zur Kandidatur bereit erklärt hatten, ein herzlicher Dank ausgesprochen! Die Bereitschaft, aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten, kann nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden. All jenen, die diesmal nicht gewählt wurden, sei versichert, dass die Pfarre weiterhin auf ihr Engagement und ihre Mitarbeit zählt und diese zu schätzen wissen wird.

Ein herzlicher Glückwunsch gilt natürlich den neu gewählten Mitgliedern des Pfarrgemeinderates! Sie werden in den kommenden fünf Jahren aktiv in der Pfarre mitarbeiten und so direkt das Pfarrleben mitgestalten können.

Zu den 10 gewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern können noch zusätzlich bis zu fünf Personen von Pfarrer Mag. Marian Lewicki berufen werden, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten; ihre Namen werden bis zur konstituierenden Pfarrgemeinderatssitzung am 16. April feststehen und öffentlich bekannt gemacht werden. Mit Elfi Harold als Vertreterin der Religionslehrerinnen unserer Pfarre wird auch ein sog. offizielles Mitglied in den Pfarrgemeinderat einziehen.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl 2012 waren in unserer Pfarre 3378 Personen wahlberechtigt, 249 Stimmen wurden abgegeben, 2 davon waren ungültig. Die Wahlbeteiligung betrug 7,4%.

Die Pfarre bedankt sich bei allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben!

Mag. Marian Lewicki,
Pfarrer



Heilsgeschichten in der Osternacht

Die Liturgie der Osternacht ist keine gewöhnliche Andacht. Die Kirche feiert die Auferstehung Jesu Christi. Christus ist auferstanden. Halleluja! In dieser Nacht ist Jesus vom Tod zum Leben übergegangen. Nach der Dunkelheit des Kreuzes kommt das Licht der Auferstehung.

Die Osterliturgie ist reich an Symbolen:

Lichtfeier

Wir segnen das Feuer. Feuer gibt Licht, Feuer gibt Wärme, Feuer entzündet den Geist. Vom Feuer entzündet der Priester die Osterkerze. Diese Kerze symbolisiert den auferstandenen Jesus. Sie wird bei unserer Taufe entzündet, aber auch beim Begräbnis. Christus ist das Licht, das die Finsternis erleuchtet.

Wortgottesdienst

Die Lesungen erzählen die Geschichte der Gestalten aus der Bibel. Die ersten Menschen Adam und Eva wurden von Gott erschaffen. Sie lebten im Paradies. Nach der Erbsünde hörten sie die erste Verheißung des Erlösers.

Mose wurde von Gott erwählt, dass er das Volk Israel von der Sklaverei in Ägypten befreit. Er hat mit Gott gesprochen, auf ihn sein Vertrauen gesetzt und Gott hat sein Wort erfüllt.

Tauffeier

In den Frühzeiten des Christentums haben die Katechumenen (Taufbewerber) in der Osternacht die Taufe empfangen. Nach einer langen Vorbereitung durften sie das neue Leben mit Christus anfangen. Das geschah durch die Reinigung im

Taufwasser. Dieses Wasser hat Kraft, die von Christus kommt.

Das Wasser ist ein Symbol, das in der Bibel verwurzelt ist. Das Volk Israel wurde von der Sklaverei in Ägypten befreit und durch das Rote Meer zur Freiheit geführt. So werden die Neugetauften von der Sklaverei der Sünde zur Freundschaft mit Gott befreit. Das Taufwasser reinigt den Menschen von der Erbsünde. Der Mensch wird durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi in der Taufe vom Tod der Sünde gerettet und mit ewigem Leben beschenkt. Der Getaufte bekommt die Würde des Kindes Gottes.

Eucharistiefeier

Der auferstandene Herr lädt alle Getauften zu seinem Gastmahl ein. Er hat uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst. Die Eucharistie ist eine Dankfeier für die Erlösung. Alle dürfen mitfeiern und das Brot vom Himmel empfangen.

Wir feiern mit Dankbarkeit das Paschafest. Die Welt ohne Gott wäre traurig. Der Mensch, entfernt von Gott, ist traurig. Vor der Taufe waren wir wie in der Nacht der Sünde. Dann hat Jesus für uns ein Paschafest vorbereitet. Er ist das Paschalamm, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Ich wünsche Ihnen ein tiefes Erlebnis der Osternacht! Halleluja!

Durch die Taufe wird der Mensch in den Leib Christi, in die Kirche eingegliedert. Deshalb ist es eine große Freude für die ganze Pfarrgemeinde, neue Mit-Glieder in ihrem Kreis begrüßen zu dürfen. Dieser Freude wollen wir im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Andrä Ausdruck verleihen.

Eine Woche nach Ostern, am sog. „Weißen Sonntag“, der seinen Namen noch aus jener Zeit trägt, als nur einmal pro Jahr, nämlich in der Osternacht, getauft wurde und die Neugetauften eine Woche lang ihre weißen Taufgewänder getragen haben, laden wir alle

Ratschen

Brauchtum und Dienst an der Kirche



Foto: Otto Sibera

Martin Paral und einige der fleißigen Ratschenkinder

In der Karwoche, wenn ab Gründonnerstag wieder alle Glocken schweigen müssen, werden die Ratschenkinder morgens, mittags und abends durch den Ort ziehen und mit ihrem Ratschen und den traditionellen Sprüchen an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnern und zum Gebet rufen.

Unterstützen Sie bitte die Kinder bei der Pflege dieses alten Brauchtums und belohnen Sie sie für ihre Mühen, wenn sie um eine Ostergabe bitten!

Gottesdienst mit allen Neugetauften

15. April 2012

Neugetauften des vergangenen Jahres mit ihren Angehörigen herzlich ein, gemeinsam Eucharistie zu feiern.

Die Heilige Messe wird in besonderer Weise für und mit den Neugetauften bzw. deren Eltern und Paten gestaltet sein und die ganze Pfarrgemeinde soll mitfeiern.



Die Taufe: Das Tor zum neuen Leben

Pfarrwallfahrt am 1. Mai

Stift Seitenstetten

Die Pfarrwallfahrt am 1. Mai führt uns in diesmal in das Benediktinerstift Seitenstetten. Der sog. „Vierkanter Gottes“ feiert heuer sein 900-Jahr-Jubiläum.

Abfahrt von St. Andrä ist um 8 Uhr. Um 10:30 Uhr feiern wir die Heilige Messe in der Stiftskirche. Nach dem Mittagessen gibt es eine Stiftsführung und anschließend treten wir die Rückfahrt über Sindelburg, einer früheren Wirkstätte unseres Pfarrers Marian, an. Mit einem Heurigenbesuch werden wir diesen Tag abschließen.

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei.



Der „Vierkanter Gottes“ -
Stift Seitenstetten

Schani, die Kirchenschabe

Ich bin's wieder, Dein Schani. Heute bin ich schon sehr aufgeregt, weil bald seeeeehr viele Leute in unsere Kirche kommen werden. Weißt du auch warum? Richtig, gut mitgedacht – es ist ja bald Ostern. Wie jetzt, du weißt nicht genau, was Ostern ist? Das kenn' ich, das geht manchen so. Es kommen immer wieder Kinder zu mir und fragen mich „Schani, kannst du mir sagen, was wir zu Ostern feiern?“

Also ich sag den Kindern dann immer folgendes: Ostern ist das wichtigste Fest für alle Christen. Zu Ostern erinnern wir uns ganz besonders daran, was Jesus für uns Menschen gemacht hat. Er ist nach Jerusalem gekommen, obwohl er sich sicher denken konnte, dass es für ihn dort gefährlich werden könnte. Von einem der römischen Bosse (Pontius Pilatus) ist er ja dann auch zum Tode verurteilt worden, weil er Dinge gesagt hat, die manche Leute zu seiner Zeit gar nicht gerne gehört haben. Gestorben ist er dann am Kreuz – und danach ist etwas wirklich Einzigartiges, Wunderbares und sehr schwer Begreifbares passiert: Jesus ist von den Toten auferstanden, seine Freunde haben nur mehr ein leeres Grab gefunden, von Jesus keine Spur mehr. Da erst haben viele begriffen – Jesus ist uns vorausgegangen, er hat uns gezeigt: auch wir werden nicht für immer tot sein, etwas von uns wird bei Gott ewig weiterleben.

Ich weiß, das ist nicht ganz einfach zu begreifen – ein bisschen ist es so wie bei einem Schmetterling: lange Zeit lebt er als Raupe doch dann verwandelt er sich in einen Schmetterling und fliegt in den Himmel.

So, ich hoffe, jetzt weißt auch du, was wir zu Ostern feiern! Ich wünsche Dir und Deiner Familie ein wunderschönes, fröhliches und luftiges Osterfest!

Dein Schani



Elfi Harold ist
Religionslehrerin
und offizielles
Mitglied des
Pfarrgemeinderates



Liebe Pfarrgemeinde!

Durch meinen Beruf als Religionslehrerin, u.a. auch in der Hauptschule St. Andrä-Wördern, bin ich ein offizielles Mitglied des Pfarrgemeinderates und fühle mich somit als Bindeglied zwischen Schule und Schülern und unserer Pfarre.

Es ist mir ein großes Anliegen, unseren Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass wir eine lebendige Pfarre sind, wo die Jugend willkommen ist und ihren festen Platz hat.

In der heutigen Zeit ist eine kirchlich/religiöse Sozialisation nicht mehr selbstverständlich und meistens ist es die Schule, die den Kindern etwas über unseren Glauben und unsere religiösen Praktiken erzählt.

Mit unserem neu gewählten Pfarrgemeinderat haben wir die Möglichkeit, neu durchzustarten. Von den durch unseren Herrn Pfarrer berufenen Mitgliedern wird diesmal auch ein (von den Jugendlichen gewähltes) Mitglied für unsere Jugend berufen werden, das dann auch die Belange der Jugend vertreten wird.

Ich wünsche unserem Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre eine schaffensreiche Zeit und Ihnen allen noch ein paar besinnliche Tage der Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Elfi Harold

Sonntag, 1.4. Palmsonntag	8:15 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 9:30 Uhr Palmweihe bei der Johannesstatue in St. Andrä, Prozession, Hl. Messe i. d. Pfarrkirche
Donnerstag, 5.4. Gründonnerstag	19 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl anschließend bis 22 Uhr Anbetung
Freitag, 6. 4. Karfreitag	15 Uhr Kreuzwegandacht 19 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag, 7. 4. Karsamstag	8-18 Uhr Grabwache 19 Uhr Feier der Osternacht, Speisensegnung
Sonntag, 8.4. Ostersonntag	8:15 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 9:30 Uhr Hochamt in St. Andrä, Missa brevis D-Dur von W. A. Mozart, KV 194 (Kirchenchor)
Montag, 9.4. Ostermontag	9:30 Uhr Heilige Messe in St. Andrä
Sonntag, 15.4. Weißer Sonntag	8:15 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 9:30 Uhr Hl. Messe mit allen Neugetauften danach Pfarrcafé im Pfarrsaal
Samstag, 21.4. Kath. Bildungswerk	„Stift Melk hinter den Kulissen“ Spezialführung mit Prior P. Wilfried Kovarek Treffpunkt 15:45 Uhr am Stiftsparkplatz - Anm.: 0699/17038848, ulrike.list@listig.at.
Dienstag, 1.5.	Pfarrwallfahrt nach Seitenstetten (siehe S. 3)
Samstag, 5.5.	9:30 Uhr Pfarrfirmung in der Pfarrkirche mit Bischofsvikar Prälat Franz Schrittwieser
Sonntag, 6.5.	9:30 Uhr Florianimesse im Yachthafen Wördern Segnung des neuen Arbeitsbootes der FF St. Andrä-Wördern
14., 15. u. 16.5.	Bitttage
Donnerstag, 17. 5 Christi Himmelfahrt	8:15 Gottesdienst in Hintersdorf 9:30 Uhr Gottesdienst in St. Andrä
17. - 20.5.	Pilgerfahrt nach Polen Anmeldung noch bis 30.3. möglich
Sonntag, 27.5. Pfingstsonntag	8:15 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 9:30 Uhr Hochamt in St. Andrä, Ragtime-Messe mit dem Kirchenchor
Montag, 28.5. Pfingstmontag	9:30 Uhr Heilige Messe in St. Andrä
Sonntag, 3.6.	9:30 Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche (9 Uhr Treffpunkt bei der Volksschule)
Sonntag, 3.6.	13:45 Uhr Benefizfußballspiel der Katholischen Männerbewegung am Sportplatz (Tage d. Sports)
Donnerstag, 7.6. Fronleichnam	9:00 Uhr Feldmesse, anschl. Prozession
Mittwoch, 13.6. Pfarrsenioren	ab 13 Uhr Ausflug nach Maria Taferl
Sonntag, 17.6. Dorffest	9:30 Uhr Feldmesse auf dem Kirchenplatz
Samstag, 23.6.	19 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, anschl. Petersfeuer auf der Pfarrwiese, Grillwürstel

Karwoche & Ostern



Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Herausgeber u. Redaktion: Röm. Kath. Pfarramt St. Andrä v. d. Hgt., Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wördern, 02242/322 14; für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Marian Lewicki; Redaktionsteam dieser Ausgabe: Mag. Marian Lewicki, Elfi Harold, Andrea Hirsch, Thomas Hirsch, Martin Paral; Druck: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf